

## PRESSEAUSSENDUNG

### Ringsperren: Wiener Handel fordert versprochene Lösungen von der Politik

Wien, 07.04.2016 - „Ringsperren und Verkehrschaos legen mehrmals pro Woche die Wiener City lahm. Unternehmer können ihre Geschäfte nicht mehr wie gewohnt führen und Umsätze brechen genauso weg wie Jobs. Der Ausnahmezustand ist in der Innenstadt leider zur Regel geworden - auch weil die Politik tatenlos zusieht“, sagt Rainer Trefelik, Obmann der Sparte Handel in der Wiener Wirtschaftskammer. Er fordert nun die rotgrüne Stadtregierung endlich zum Handeln auf: „Schon im September 2015 wurde versprochen, sich der aus dem Ruder gelaufenen Problematik mit den Ringsperren anzunehmen. Bisher ist nichts passiert. Die Lage ist ernst, es braucht jetzt Lösungen statt politischer Lippenbekenntnisse.“

In den vergangenen Wochen gab es bereits erfolgreiche Gespräche zwischen Wirtschaft, Verkehrsclubs und Polizei. Unter anderem sollten allfällige Verkehrsbeeinträchtigungen durch die Vorbereitungen zum 33. Vienna City Marathon möglichst präzise kommuniziert werden, um die Öffentlichkeit über offene Zufahrtswege in die Innenstadt zu informieren. Leider machen nun zwei zusätzliche Demonstrationen am Freitag und Samstag die ganzen Bemühungen zunichte. „Es braucht ein Einlenken der Politik, um die Vielzahl an Veranstaltungen und Demonstrationen am Ring zu minimieren bzw. zu kanalisieren und zu verlagern.“

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien

Erich Plessberger - Presse und Medienmanagement

T. 01 51450 3249

E. [erich.plessberger@wkw.at](mailto:erich.plessberger@wkw.at) W. [wko.at/wien/presse](http://wko.at/wien/presse)